

von der Idee zum Konzept – vom Konzept zum Projekt – vom Projekt zum Netzwerk, zur Strategie und Kampagne

ES BRAUCHT EIN  
GANZES DORF, UM EIN  
KIND ZU ERZIEHEN



ROTARY CLUB A81-BODENSEE-ENGEN  
ROTARY CLUB KONSTANZ  
ROTARY CLUB KONSTANZ-RHEINTOR  
ROTARY CLUB RADOLFZELL-HEGAU  
ROTARY CLUB SINGEN



## B.FREE – MEHR ALS NUR EIN PROJEKT



## FORTBILDUNG, KLAUSURTAGE ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

### Wer sind wir?

Am 12.3.2005 wurde das Projekt b.free von den Rotaryclubs Radolfzell-Hegau und Singen als regionale Maßnahme gegen den zunehmenden Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen gestartet. Im Laufe der weiteren Jahre hat sich das Projekt zu einem großen Unterstützungsnetzwerk entwickelt, das vom Landkreis Konstanz koordiniert und einer wachsenden Zahl ehrenamtlicher und hauptamtlicher Akteure begleitet und umgesetzt wurde. Mittlerweile wird das Netzwerk durch fünf Rotaryclubs im Landkreis Konstanz, dem Landkreis, allen Städten und Gemeinden im Landkreis sowie Verbänden, freie Träger, kommunale und staatliche Institutionen und regionalen Firmen und Unternehmen als Sponsoren und Kooperationspartner getragen. Mit der Umwandlung in die Rechtsform einer gemeinnützigen Unternehmergesellschaft mit der Bezeichnung

„Rotary b.free UG“ zu Beginn des Jahres 2010 hat sich die Alkoholmissbrauchsprävention im Landkreis Konstanz eine professionelle unternehmerische Struktur gegeben. Fünf Rotaryclubs bilden die Gesellschafter, der kommunale Suchtbeauftragte und der Kreisjugendpfleger des Landkreises Konstanz sind mit der Geschäftsführung betraut.

### Was wollen wir?

„Suchtprävention geht alle an“ – entsprechend dieser Grundauffassung wollen wir möglichst alle relevanten örtlichen Institutionen in den Kommunen – Eltern, Vereine, Kirchen, Einzelhandel, Tankstellen, Ärzte, Schulsozialarbeiter und Pädagogen, die Polizei und die Beratungsstellen, Betriebe und Unternehmen sowie die breite Öffentlichkeit für unser Thema sensibilisieren, mobilisieren und als Unterstützer und/oder

Partner gewinnen. Wir fordern keine Abstinenz, aber einen verantwortungsvollen Umgang mit der Volksdroge Alkohol, wobei uns die Einhaltung des Jugendschutzes (Jugendschutz ist Gesundheitsschutz) ein besonderes Anliegen ist.

### Was tun wir?

#### Information und direkte lebensweltbezogene Präventionsarbeit durch

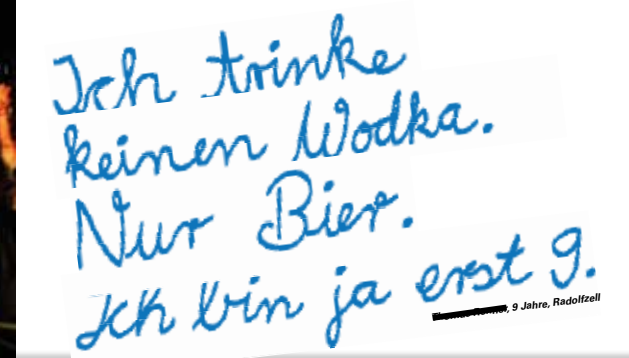
- » Präventionstage in Schulen unter Einbeziehung alters-, geschlechts- und zielgruppenspezifischer Konzepte mit Präventionskoffer und modernen Materialien
- » Elternabende
- » Workshops für Vereine und in Jugendtreffs
- » Durchführung von suchthemenbezogenen Jugendfilmtagen

#### Zielgruppenprävention

- » In Kooperation mit unseren Präventionsfachkräften, den Kliniken und einzelnen Krankenkassen setzten wir das als Bundesmodell entwickelte Programm „HaLT“ für mit Alkoholvergiftung in die Kliniken eingewiesene Kinder und Jugendliche um
- » Für besondere Zielgruppen bieten wir spezielle intensivere Präventionsmodule an

#### Vielfältige Unterstützung der Jugendarbeit und Finanzierung erlebnispädagogischer Maßnahmen

- » Wir unterstützen die offene Jugendarbeit in Städten und Gemeinden mit b.free finanzierten Programmen wie z.B. „Klettern statt saufen“, Finanzierung von Kletterwänden an Schulen und weiteren erlebnispädagogischen Freizeitprogrammen



#### Fortbildung / Klausurtage / öffentliche Veranstaltungen

- » Fortbildungen für Lehrer und Sozialpädagogen
- » Durchführung von Klausurtagen und netzwerkbezogenen Themenvertiefungen
- » Qualifizierung von Bürgern als Botschafter/innen
- » Durchführung regelmäßiger themenbezogener öffentlicher Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen

#### Dienstleistungsangebote

- » Verleih von mobilen Saftläden an Schulen, Vereine, Betriebe zum Ausschank alkoholfreier Cocktails und Säfte zu jugendgerechten Preisen als Alternative zu alkoholischen Getränken und langweiligen Süßgetränken
- » jährliche landkreisweite alkoholfreie Jugendparties mit fairen Preisen

#### Mitwirkung

- » Präsenz durch Infostände und Saftladeneinsätze bei regionalen/lokalen Messen, Gesundheitstagen, Weihnachtsmärkten und öffentlichen Festen

#### Öffentlichkeitsarbeit / Kampagnen / Ausstellungen

- » Produktion und Einsatz von Spots in den Kinos des Landkreises
- » Großflächenwerbekampagnen mit eigens produzierten „b.free-Werbepлакaten“ an Litfasssäulen, Citylights und Plakatwänden
- » Durchführung und Förderung von Plakatausstellungen in Schulen, öffentlichen Einrichtungen und Großunternehmen
- » Herausgabe von Broschüren und Faltpblättern

#### Festkultur und Verhältnisprävention

Ein mit mehreren benachbarten Landkreisen entwickeltes Eckpunktepapier zur Festkultur für Kommunen, Schulen und Vereine wird seit 2009 auch im Landkreis Konstanz mit Kommunen und Vereinen diskutiert und teilweise umgesetzt.

#### Kleinräumiger Präventionsansatz – Runde Tische „b.free“

Gemäß dem afrikanischen Sprichwort „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“ haben wir in vielen Städten und Gemeinden des Landkreises „Runde Tische b.free“ eingerichtet. Zu diesen werden Vertreter der Jugendarbeit, der Schulen, der Eltern, der Vereine, der Polizei, des Einzelhandels, der Ärzte und der Kirchengemeinden eingeladen, um gemein-despezifische Belange der Kinder- und Jugendarbeit aufzugreifen und örtliche Maßnahmen der Prävention zu entwickeln.

#### Blick über die Grenze

Seit 2007 stehen wir in regelmäßigem Kontakt und Austausch mit Projektträgern aus der Schweiz und Vorarlberg, mit denen wir jährliche grenzüberschreitende Tagungen zu suchtpräventionsrelevanten Themen durchführen.

## Was haben wir erreicht?

„b.free ist die größte Bürgerinitiative im Landkreis Konstanz“. (Landrat Frank Hämmerle)

„b.free ist das spannendste Rotaryprojekt in unserer Region, weil unser Engagement weit über die reine finanzielle Unterstützung hinausgeht.“

(Dr. Uwe Schaffer, Sprecher der Lenkungsgruppe und des Aufsichtsrates der Rotary b.free UG)

„b.free ist eines der größten Botschafterprojekte des Landkreises Konstanz“ (Artur Ostermaier, Bürgermeister der Gemeinde Steißlingen und Vorsitzender des Gemeindegates Baden-Württemberg, Kreisverband Konstanz)

Diese Zitate belegen: b.free ist im öffentlichen Leben des Landkreises angekommen. Über b.free wird geredet, diskutiert und gestritten - in Familien, Betrieben, Schulen, Vereinen und Jugendeinrichtungen.

### Hoher Bekanntheitsgrad – Presseresonanz

Unsere Aktivitäten waren Gegenstand einer Vielzahl von Presseberichten in den Regional- und Lokalmedien, besonders im SÜDKURIER. b.free genießt im Landkreis Konstanz einen hohen Bekanntheitsgrad. Kein soziales Projekt im Landkreis Konstanz ist annähernd so im Bewusstsein der Bevölkerung verankert wie dies die Alkoholmissbrauchsinitiative b.free ist.



### Bundes- und landesweite Auszeichnungen

- 2006: Bundespreis beim Wettbewerb „Vorbildliche Strategien kommunaler Suchtprävention“
- 2007: nominiert für den deutschen Präventionspreis
- 2007: Auszeichnung beim Bundeswettbewerb „Deutschland – Land der Ideen“
- 2007: Landespreis beim Wettbewerb „Kommunale Bürgeraktion“
- 2011: Bundespreis beim Wettbewerb „Vorbildliche Strategien kommunaler Suchtprävention“



**b.free Rotary UG**

c/o Landratsamt Konstanz

Geschäftsführung

Johannes Fuchs und Stefan Gebauer

Benediktinerplatz 1

78467 Konstanz

Tel +49 7531 8001782 /8001784

Email: info@b-free-rotary.de

Internet: www.b-free-rotary.de

## Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren



ROTARY CLUB A81-BODENSEE-ENGEN  
ROTARY CLUB KONSTANZ  
ROTARY CLUB KONSTANZ-RHEINTOR  
ROTARY CLUB RADOLFZELL-HEGAU  
ROTARY CLUB SINGEN



SÜDKURIER



SIEMENS



WENGEN ROTH



STADTWERKE ENGEN

Wir arbeiten zusammen mit und bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern:

- » Hegau Jugendwerk » SV Allensbach / Jugendabteilung Handball
- » Gymnasium Engen » HSG Radolfzell » Hegauer FV » Kinderdorf Wahlwies
- » Polizeidirektion Konstanz » Suchtberatungsstelle Konstanz der AGJ Freiburg
- » Fachstelle Sucht Singen des BWLV » Galery Vayhinger
- » EDEKA Frischemärkte Baur

